

lagen, herangezogen werden. Es kann konstatiert werden, dass bevor die Entscheidung über die temporär zu reduzierenden Varianten getroffen werden kann, insgesamt drei grundlegende Punkte zu beachten sind, welche durch Abbildung 2 veranschaulicht werden.

Zuerst sind alle Substitutionsmöglichkeiten zu bestimmen, welche aus technischer Sicht zulässig sind und dem Endprodukt, aus Kundensicht, mindestens die gleichen technologischen Eigenschaften verleihen – schließlich würden schlechtere Produkteigenschaften der Reputation und dem zukünftig zu erzielenden Umsatz schaden. Für die als zulässig erachteten Substitutionen ist im zweiten Schritt der Zeitpunkt des Einsetzens der liquiditätssteigernden Wirkung festzustellen.

Alle technischen Möglichkeiten, die nicht fristgerecht wirksam werden, sind an dieser Stelle zu verwerfen, denn der prognostizierte Liquiditätsengpass kann dadurch nicht entschärft werden. Im letzten Schritt wird die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme sicher gestellt, indem jene Substitutionen ausgewählt werden, welche insgesamt den geringsten Finanzierungsaufwand verursachen. Dessen Summe kann des Weiteren mit eventuell vorhandenen Alternativen verglichen und dadurch die

Wirtschaftlichkeit der Gesamtmaßnahme „temporäre Variantenreduktion“ sicher gestellt werden.

Abschließend kann festgehalten werden, dass die temporäre Variantenreduktion eine Möglichkeit darstellt, liquide Mittel durch Verringerung von Lagerständen zu realisieren. Aufgrund der tendenziell stark zunehmenden Variantenvielfalt, welche sich u. a. aus erhöhten Kundenansprüchen und Marketingstrategien der Unternehmen ergeben, bieten sich in der Industrie zahlreiche potentielle Möglichkeiten dazu.

Dies gilt insbesondere auch bei vorhandenen Mindestbestimmungen, wie am Beispiel des Vormaterials der stahlumformenden Industrie gezeigt wurde. Wie wirtschaftlich sich diese Maßnahme im Vergleich zu anderen Alternativen darstellt, muss jedoch situativ beurteilt werden. Wobei derartige Beurteilungen bei bevorstehenden Liquiditätsengpässen höchstens eine sekundäre Bedeutung haben dürften.



Dipl.-Ing.

Peter Krobath, B.Sc.

**Unternehmensleitung
TC-Logistics e.U.
Mürzzuschlag**

Autor

Der Autor studierte Industrielogistik und Logistik Management an der Montanuniversität in Leoben und promoviert dort zurzeit am Lehrstuhl für Industrielogistik. Er unterrichtet seit vielen Jahren an verschiedenen Bildungseinrichtungen u. a. Beschaffungslogistik und Controlling und ist in der umformenden Industrie im Bereich Logistik-Controlling tätig.

Der 1981 geborene Autor lebt in Mürzzuschlag und gründete dort die Logistikberatung TC-Logistics, mit welcher er Unternehmen in ganz Österreich in logistischen Fragestellungen beträgt und deren Mitarbeiter qualifiziert.

e-mail: Peter.Krobath@TC-Logistics.at

Call for Papers

Themenschwerpunkt: Energiemanagement

in WINGbusiness 03/2010

Beschreibung

Für die Ausgabe 03/2010 laden wir Autoren ein, wissenschaftliche Artikel (WINGPaper) zum Thema „Energiemanagement“ zu verfassen.

Das Energiemanagement umfasst seit jeher die Energieversorgung, die die notwendige Basis für die Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft ist. Die Entwicklung der Energiepreise und der Klimawandel zwingt bisherige Lösungsansätze zu überdenken. Die Gestaltung optimaler Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien, die Entwicklung

des europäischen Kraftwerkspark, Strategien für den Klimawandel sind unter anderem Themenbereiche, die von Interesse sind. Speziell Zukunftsszenarien der Elektromobilität, der österreichischen Energiewirtschaft oder für den gesamten Energiemarkt sind Herausforderungen, die mit Spannung verfolgt werden.

Mit dem Schwerpunkt „Energiemanagement“ soll den Lesern im 3. WINGbusiness im Jahr 2010 ein Einblick in diese spannenden Themenbereiche gegeben werden.

Hinweise für Autoren:

Vorlagen zur Erstellung eines WINGpapers und konkrete Layout-Richtlinien sind als Download unter: <http://www.wing-online.at/services/wingbusiness/medienfolder.html> oder per E-Mail verfügbar.

Autoren können ihre Beiträge zum Themenschwerpunkt als PDF an office@wing-online.at übermitteln. Die Ergebnisse des Reviews werden dem Autor innerhalb von 4-8 Wochen nach Einsendung des Artikels zugestellt.

ANNAHMESCHLUSS: 09.07.2010